

Pressemitteilung

Berlin, den 26.02.2016

Diskussionsabend "Migration, Ungleichheit [Substantiv, feminin]" Gemeinsam voneinander lernen: dialogues franco-allemands

**Dienstag, 8. März 2016 um 18:30 Uhr
im Info-Café Berlin-Paris, Molkenmarkt 1, 10179 Berlin**

Die, die aufbrachen - die, die geblieben sind - die aus Frankreich und Deutschland

Anlässlich des internationalen Frauentags und im Zusammenhang mit der Ausstellung „People of the other shore“ organisiert das Info-Café Berlin-Paris zwei Podiumsdiskussionen zum Thema der Frau in Frankreich und Deutschland.

Christiane Beckmann für den Verein Moabit Hilft!, Julia Rometsch für das Frauenzentrum Marie e.V., Bruna Lo Biundo für den Verein „Génériques“ und die französische Doktorandin Camille Gourdeau werden in einer ersten Diskussionsrunde die Rolle der Frau in der aktuellen Migrations- und Flüchtlingskrise hinterfragen. Außerdem werden die vier Referent/innen aus Frankreich und Deutschland die Motivation für ihren Aufbruch und die Aufnahmebedingungen in Europa beleuchten.

Ein zweites Panel setzt sich mit der Ungleichbehandlung von Frauen und Männern in der deutschen und französischen Berufswelt auseinander. Manuel Bougeard von der Französischen Botschaft und Christine Morgenstern vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend werden über die Politik in den zwei Ländern diskutieren. Was können die beiden Partner voneinander lernen?

Die Moderation des Abends führt die Journalistin Pascale Müller, die auf Themen rund um Migration und die Rolle der Frau spezialisiert ist.

Dieser Diskussionsabend findet mit der Unterstützung vom Botschaftsrat für Sozialpolitik der Französischen Botschaft in Berlin und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend statt.

Simultanübersetzung auf Französisch und auf Deutsch.
Eintritt frei

Anmeldung:

<http://infocafe.dfjw.org/de/migration-und-ungleichheit-substantiv-feminin/>

Kontakt presse :

Info-Café Berlin-Paris

Fleur Grelet, Hannah Boedeker, Alain Le Treut

cafeberlinparis@dfjw.org

+49 30 288 757 50

Pressestelle:

Florence Batonnier-Woller
batonnier@dfjw.org
+33 1 40 78 18 43

Almut Seyberth
seyberth@dfjw.org
+49 30 288 757-32